

Mare Brost / Marcus Rohwetter

Das große Unvermögen

*Warum wir beim Reichwerden
immer wieder scheitern*

Mit einem Vorwort von Helmut Schmidt



WILEY-VCH CmbH & Co. KGaA

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 13

Kapitel 1

Wir sind die Dummen 17

Warum wir geradejetzt ein Problem haben

Das tägliche Scheitern 20

Planlos ins Abenteuer 23

Und manchmal trifft es ein ganzes Dorf 26

Man muss kein Genie sein 27

Post für den Beschwerdeonkel 28

Jahre des Wahns 30

Kapitel 2

Die Ego-Falle 33

Warum wir uns immer wieder selbst betrügen

Wir lieben unsere Nachbarn. Vor allem, was sie besitzen 35

ich. Ich. Ich. 38

Wenn Anleger hysterisch werden 40

Aus Fehlern lernt man nicht 42

Gefallene Helden 43

Ein Spiel erklärt die Wirklichkeit 45

Sie müssen sich zwingen 47

Kapitel 3

Falsche Freunde 49

Wie uns Berater verraten

Herrn Schäfer seine Bank 50

Nur ein Lächeln 53

Honig für die Fliegen 56

Gefangen vom Netz 63

Der Lüge so nah 64

Bhagwan und der Bäckermeister 70

Weibliche Bank gesucht 72

Grand Cru über den Dächern von Genf 74

Wahres gegen Bares 78

Kapitel 4

Profiteure des Unglücks 81

Wie Rechtsanwälte mit unseren Hoffnungen spielen

In Sachen Fleischermeister 82

Wenn Großbanken sich wehren 84

Aktionär ist Anwalts Liebling 87

Maschen zum Kaschen 90

Jäger und Sammler 97

Herr Doktor kann nicht helfen 100

Kapitel 5

Die schweigende Gesellschaft 103

Warum Geld kein Thema ist – nicht einmal in der Familie

Bloß keine Schwäche zeigen 204

Methoden von gestern 106

Die Revolution findet nicht statt 108

Die verlorene Generation 210

Eine Hütte aus Holz 112

Kapitel 6

Es geht ums Ganze 219

Wie finanzielle Dummheit der Volkswirtschaft schadet

Der 92. Geburtstag 222

Eine Frage des Niveaus 223

Karussell der Kurse 125

Kapitel 7

Amerikas Albtraum 231

Was die Vereinigten Staaten tun – und falsch machen

Die Finanzindustrie rät 133

Banale Grande 136

Das Highschool-Fiasko 139

Kapitel 8:

Lernen fürs Leben 143

Warum wir mehr brauchen als ein Schulfach Wirtschaft

Die Kasse in der Klasse 147

Kleine Volks- und Betriebswirte 150

Die Unternehmer kommen 153

Sich gegenseitig helfen 156

Der Koch und die Kinder 158

Alles verstehen, weniger verlieren 161

Epilog 169

Anhang 171

Literatur 175

Register 181

© Schäffer-Poeschl Verlag, Stuttgart 2014